

Usem Altersasyl

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Immer na Ungeziefer im Gärtli!

Franz Joseph

Kaiser Franz Joseph war bekannt dafür, nie Geld bei sich zu tragen. Wozu auch? Bis zu seiner Thronbesteigung im Alter von 18 Jahren bezahlte der Erzieher, später der Flügeladjutant, und der Fall daß Majestät einmal höchstselbst einen Laden betreten könnte, war im spanischen Hofzeremoniell einfach nicht vorgesehen. Er hatte daher wenig Ahnung vom Geldwert der Dinge.

Katharina Schratt, die Vertraute des immer einsamer gewordenen Herrschers, zeigte ihm einmal eine Perlenkette, deren Preis er gern wissen wollte. — «Wollen Majestät vielleicht raten?» — Franz Joseph überlegte lange: «... Fufzig Gulden? ...» Die Schratt lacht: «Fufzig Gulden? Aber Majestät! Fünftausend!» — Franz Joseph erschrickt: «Fünftausend?», faßt sich aber sofort: «Na, is aa net teuer!» EVB.

Wahlfrühling in Zürich

Ueber den Ausgang der mit gewohnter Leidenschaft geführten Zürcher Regierungs- und Kantonsratswahlen läßt sich mit Sicherheit nur eines feststellen, daß trotz Papiermangel noch genügend Makulatureinwickelpapier für die Züglete übrig bleibt...! Gin

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 12

Die Auflösung lautet: «Wo kein Genügen ist, da ist kein Glück.» Die Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten folgende Rätsellöser und -löserinnen:

Frl. Nelly Schief, Pestalozzistr., Rorschach.
 Frl. A. Trautmann, Sekretärin, Bern.
 Frl. Rösy Jenny, Kanalstr., Sirnach (Thg.).
 Frl. Heidi Volkart, Seestraße, Zürich 2.
 Frau L. Hammer, Carmenstr., Zürich.
 Eduard Ammann, Viktoriastr., Bern.
 Werner Egg, Konditorei, Winkeln.
 Hermann Müller, Dornacherstr., Basel.
 A. Keller-Walser, Moos/Amriswil (Thg.).
 HP.-Gfr. Huber Karl, HP.-Det., Fest.Kdo. Sargans.
 Sdt. Weber Franz, Flab Rgt. Gr. 24 Stab.
 Tf.Sdt. Leemann Walter, Feldpostnummer 5598.

Alleinige
Hersteller:
Elmag Glarus

Vitamin
B₁ und C
sind
lebenswichtig

führen Sie
deshalb
Ihrem Körper
Vitamine
zu.

Elmer
VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Das aktuelle Fleisch

Der Laden einer Metzgerei in der Ostschweiz ist angefüllt mit Kunden. Ein Fraueüli betritt das Lokal, drängt sich durch die wartenden Leute bis zum Ladenkorpus vor und flüstert dem braven Dorfmetzger zu: «Verchaufed Sie au Allschwiler Fleisch?» Der Gefragte schüttelt den Kopf: «Was meined Sie für Fleisch?» Und das Fraueüli wisperet nochmals mit errötendem Kopf: «Wüseszi, Fleisch ohni Gupong hani gmeint!» Pizzicato

Usem Altersasyl

Heiri trifft seinen Freund Köbi, wie der auf dem Arbeitsamt fünf Mann anfordert zur Mithilfe bei der Züglete.

Heiri: «Wieso bruchsch du soviel Lüt zur Züglete?»

Köbi: «Drei Maa zum hálfe zügled und zwee Maa zum de Hausmeischter hebe, wil i nanid zaised ha!» Vino

Lieber Nebelspalter!

Bescheinigung.

Wird hiemit bezeugt, dass Marta H. 1919 von Hochfelden Kt. Zürich für den Oktober 1942 in W. nicht rationiert worden ist, da dieselbe in W. nicht angemeldet war.

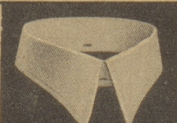
Unterschrift

Aus beiliegendem Original können Sie ersehen, daß sich die Gemeinde-Kriegswirtschaftsämter seit einiger Zeit auch mit der Rationierung junger Mädchen befassen. Ich gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, daß nun für den Monat Mai die blinden Coupons der Lebensmittelkarte zum Bezug der Meitschi endlich freigegeben werden ..

Ein Ungeduldiger.

Spar Geld! Spar Seite!

Trag **Weibel!**
Kragen



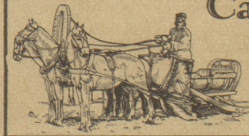
Weibel-Kragen sind mit Stoff verarbeitet. Im Dutzend immer noch 30 Rappen per Stück. Punktfrei!

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
 Fabr.: Weibel-Kragen-Fabrik A.-G. Basel.



Mein Aperitif
ist Bitter

MARTINAZZI



Café Troika

in russischem Stil
alkoholfrei

Zürich

am Werdmühleplatz 3
Telefon 385 54